

**Bericht des Gemeinderates
an die Gemeindekommission
zu Handen der Einwohnergemeindeversammlung**

Genehmigung der Rechnung 2017 (Bilanz/Erfolgsrechnung/Investitionsrechnung)

Die Jahresrechnung 2017 der Einwohnergemeinde Therwil schliesst mit einem Ertragsüberschuss ab: Bei einem Aufwand von CHF 50'450'322.31 und einem Ertrag von CHF 50'526'472.42 beträgt der Ertragsüberschuss CHF 76'150.11 (Budget: Aufwandüberschuss von CHF 1'003'400). Im Jahresergebnis sind Abschreibungen in Höhe von CHF 1'292'530.70 enthalten.

Erfolgsrechnung

Ohne Berücksichtigung der Erhöhung der Vorfinanzierung für Schulbauten über CHF 7.5 Mio. entspricht das Ergebnis einer Verbesserung gegenüber dem Budget von CHF 8.5 Mio., was im Wesentlichen auf folgende Tatsachen zurückzuführen ist:

- Der Regierungsrat hat am 28.11.2017 mittels Verordnungsanpassung die Auflösung der Neubewertungsreserven beschlossen. Die Reserve in Höhe von CHF 3.3 Mio. wurde beim Übergang auf das Harmonisierte Rechnungsmodell 2 per 1.1.2014 gebildet und muss nun erfolgswirksam wieder aufgelöst werden.
- Nach der Revision des Finanzausgleichsgesetzes im 2016 zahlen die Gebergemeinden nicht mehr jedes Jahr genau denjenigen Betrag in den horizontalen Finanzausgleich, welchen die Empfängergemeinden erhalten. Die Differenzen zum festgelegten Ausgleichsniveau werden in den Ausgleichsfonds eingelegt resp. dem Ausgleichsfonds entnommen. Aufgrund der guten Erträge in den letzten beiden Jahren ist der Fonds übermässig gewachsen. Der Regierungsrat hat daher beschlossen, eine Rückerstattung an die Gemeinden vorzunehmen. Der Anteil für Therwil beläuft sich dabei auf CHF 877'000.
- Im Steuerjahr 2017 kann mit leicht höheren Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen gerechnet werden und in den Vorjahren sind wiederum rund CHF 1.2 Mio. mehr Einnahmen verzeichnet worden. Bei den juristischen Personen muss die Erwartung für das Steuerjahr 2017 leicht nach unten korrigiert werden aber dafür werden rund CHF 2.6 Mio. aus den Vorjahren erwartet. Die Steuerabschlüsse der Unternehmen liegen uns resp. dem Kanton zum Zeitpunkt der

Schätzung nicht vor und die definitive Steuerveranlagung (welche der Kanton vornimmt) kann deshalb davon stark abweichen.

- Die Höhe der Rückstellung für die Deckungslücke infolge der Senkung des technischen Zinssatzes für die weiterhin bei der Basellandschaftlichen Pensionskasse versicherten Rentnerinnen und Rentner bleibt unverändert bei CHF 3.485 Mio. Die Basellandschaftliche Pensionskasse erzielte im 2017 eine gute Rendite. Aus heutiger Sicht ist es daher möglich, dass sich die Deckungslücke bis zur effektiven Fälligkeit der Ausfinanzierung verringern könnte. Die definitive Berechnung wird jedoch erst auf Basis des Jahresabschlusses des Rentenvorsorgewerkes per 31.12.2018 erfolgen. Der Gemeinderat hat daher entschieden, den Betrag solange unverändert stehen zu lassen.

Das ausserordentlich gute Ergebnis der Rechnung 2017 ermöglicht es, wie bereits angetönt, eine grössere Einlage in die Vorfinanzierungen zu tätigen. Dadurch wächst der Fonds für zukünftige Investitionen in gemeindeeigene Schulbauten um CHF 7.5 Mio. auf insgesamt CHF 25.4 Mio. an. Im Hinblick auf den hohen Sanierungsbedarf im Schulhaus Mühleboden und die Fertigstellung des Schulhauses Wilmatt werden die Gemeindefinanzen dadurch über die nächsten 40-50 Jahre spürbar entlastet.

Die Jahresrechnung der Gemeinde (ohne Berücksichtigung der Spezialfinanzierungen) weist eine Selbstfinanzierung in Höhe von CHF 5'377'211 aus. Der gesamte Finanzierungsfehlbetrag von rund CHF 4.6 Mio. (Netto-Investitionen abzüglich Selbstfinanzierung) musste durch die Aufnahme neuer Darlehen gedeckt werden. Die Fremdverschuldung liegt Ende Jahr nun bei CHF 15 Mio.

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung stehen den Investitionseinnahmen von CHF 1'387'118.35 Investitionsausgaben von CHF 11'414'695.19 gegenüber, d.h. die Netto-Investitionen betragen CHF 10'027'576.84. Davon wurden rund CHF 8.1 Mio. in den Neubau des Schulhauses Wilmatt investiert, welches planmässig im Sommer 2018 bezugsbereit sein wird.

An der Gemeindeversammlung vom 14.12.2017 wurde die Abrechnung der Sondervorlage für den Umbau der Musikschule genehmigt. Die weiteren abgeschlossenen Budgetkredite müssen nicht separat vorgelegt werden, d.h. sie werden mit der Jahresrechnung wie folgt genehmigt:

<u>Einzelkredite</u>	Rechnung	Budget
Sanierung Parkplatz Känelmattweg	CHF 345'863.60	CHF 390'000
Machbarkeitsstudie Quartierplan Au	CHF 64'274.55	CHF 100'000
Drainagesystem Brünnelacker/Hirsacker	CHF 266'288.15	CHF 370'000

Rahmenkredite

Strassenunterhalt	CHF 613'700.30	CHF 580'000
Wasserversorgung	CHF 538'917.80	CHF 690'000
Abwasserbeseitigung	CHF 550'463.24	CHF 450'000

Fazit

Da sich der Aufwand (mit den oben erwähnten Ausnahmen) im Allgemeinen den Erwartungen entsprechend verhält und sich andererseits die Steuereinnahmen von Jahr zu Jahr erfreulich entwickeln, darf die Finanzlage der Gemeinde Therwil weiterhin als «sehr gut» beurteilt werden. Mit einem Eigenkapital von CHF 12.4 Mio. verfügt die Gemeinde Therwil über ausreichend Reserven, um auch negative Ergebnisse während Jahren auffangen zu können.

Das äusserst positive Ergebnis 2017 (vor Einlage in die Vorfinanzierung) hat jedoch zu einem grossen Teil einen Einmalcharakter und kann vom Gemeinderat nicht beeinflusst werden. Für den Blick in die Zukunft muss weiterhin davon ausgegangen werden, dass neue Aufgaben kostenwirksam durch die Gemeinde getragen werden müssen und man nicht davon ausgehen kann, immer wieder von solchen «Einmalereignissen» zu profitieren, welche ausgleichend wirken. Mit dem Systemwechsel per Budget 2018 in der Betrachtung der Steuereinnahmen wird es auch so sein, dass der Betrag an Steuern aus Vorjahren mehrheitlich wegfallen wird. In diesem Sinne freut sich der Gemeinderat darüber, dass ihm 2017 durch die zusätzliche Einlage in die Vorfinanzierung für Schulbauten ein wenig mehr Flexibilität geschenkt wurde, die Aufgabenstellung für die Gemeinde bleibt in den kommenden Jahren jedoch weiterhin herausfordernd.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Rechnung 2017 der Einwohnergemeinde Therwil zu genehmigen.

Der resultierende Ertragsüberschuss von CHF 76'150.11 wird dem Eigenkapital zugeschlagen, das per 31. Dezember 2017 neu CHF 12'407'464.42 beträgt.

Therwil, 7. Mai 2018

Im Namen des Gemeinderates

Der Gemeindepräsident

Der Leiter der Gemeindeverwaltung

Reto Wolf

Eduard Löw